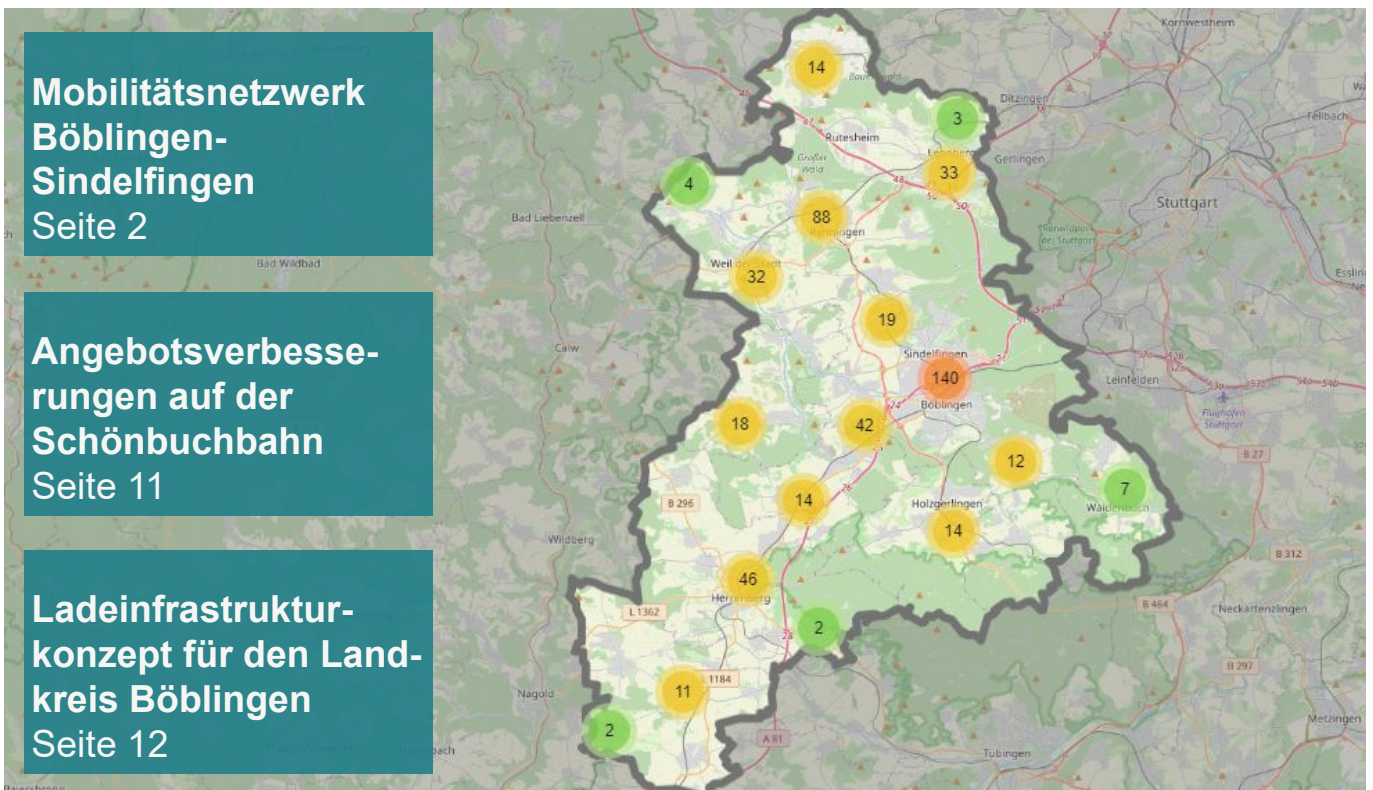


NewsLetter

NACHHALTIGE MOBILITÄT IM LANDKREIS BÖBLINGEN



Mobilitätsnetzwerk
Böblingen-
Sindelfingen
Seite 2

Angebotsverbesserungen auf der
Schönbuchbahn
Seite 11

Ladeinfrastruktur-
konzept für den Land-
kreis Böblingen
Seite 12

Bürgerbeteiligung zum Ladeinfrastrukturkonzept. Bild: LRA

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Praktisch, zuverlässig, bequem, kostengünstig, nachhaltig und bedarfsgerecht soll sie sein: unsere Mobilität. Um dies im Landkreis weiter umzusetzen, sind digitale Hilfsmöglichkeiten, integrierte Planungen und ein reger Austausch besonders wichtig. So nahm beispielsweise das Mobilitätsnetzwerk Böblingen-Sindelfingen unter der Leitung des Regierungspräsidiums Stuttgart zu Beginn des Jahres seine Arbeit auf. Schwerpunkte sind die Themen City Logistik und betriebliches Mobilitätsmanagement. Außerdem wurde der Arbeitskreis Car

Sharing im Landkreis Böblingen neu gegründet. Um bereits erfolgreiche Mobilitätsprojekte in der Region bekannter zu machen, können ab sofort Steckbriefe erstellt und veröffentlicht werden. In Sachen Elektromobilität bereitet sich der Landkreis auf zukünftige Entwicklungen vor und hat eine Bürgerumfrage durchgeführt. Diese und weitere spannende Themen haben wir im Folgenden für Sie zusammengestellt.

Bestimmt ist Ihnen bereits unser neues Logo rechts oben auf der Seite für das Netzwerk

Nachhaltige Mobilität im Landkreis Böblingen aufgefallen. Dieses orientiert sich am Landkreis-Logo und zielt auf eine gemeinsame Bildsprache ab. Zudem wurde unsere Internetseite aktualisiert. Besuchen Sie uns auch online!

www.lrabb.de/mobilitaetskonzept



Viel Spaß beim Lesen des Newsletters wünscht Ihnen

Ihr Mobilitätsteam

NEUES AUS DEM NAMoBB-NETZWERK

NEUES MOBILITÄTSNETZWERK BÖBLINGEN-SINDELFINGEN



Gründungstreffen mit Yvonne Zweschper (RPS), Thomas Wagner (LRA BB), Christine Kraayvanger (Stadt Böblingen) und Dr. Corinna Clemens (Stadt Sindelfingen). Bild: RPS

Durch Netzwerkarbeit sollen im Raum Böblingen – Sindelfingen nachhaltige Mobilitätsformen gefördert und damit verkehrliche Verbesserungen herbeigeführt werden .

Die erfolgreiche Gestaltung eines nachhaltigen Verkehrssystems gewinnt vor dem Hintergrund des Klimawandels und im Zusammenhang mit der angespannten Energieversorgung weiter an Bedeutung. Dies stellt auch den Raum Böblingen – Sindelfingen vor Herausforderungen, die durch Kooperation wesentlich effizienter gelöst werden können. Deshalb haben im Rahmen einer konstituierenden Sitzung unter Leitung des Regierungspräsidiums Stuttgart der Landkreis Böblingen sowie die Städte Böblingen und Sindelfingen am 22. November 2022 das Mobilitätsnetzwerk Böblingen – Sindelfingen in den Räumlichkeiten des Landratsamtes Böblingen gegründet.

Ziele und Schwerpunkte festgelegt

Das Mobilitätsnetzwerk soll dazu beitragen, im Raum Böblingen – Sindelfingen die nachhaltige Mobilität zu fördern und verkehrliche Verbesserungen herbeizuführen. Bei vorbereitenden Workshops wurden die Randbedingungen für das Mobilitätsnetzwerk gemeinsam erarbeitet.

Als formloses Kooperationsformat soll das Mobilitätsnetzwerk zunächst lokale Projekte in der eigenen Zuständigkeit der Netzwerkpartner aus den Schwerpunktthemen „Betriebliches und behördliches Mobilitätsmanagement“ sowie „Citylogistik“ verwirklichen. Hierzu zählen beispielsweise die Initiierung eines Pilotprojekts im Bereich des nachhaltigen Lieferverkehrs, die Ausweitung des Fahrzeug-Sharings für Behörden und kleinere Unternehmen sowie die Erleichterung von betriebs- und behördenübergreifenden Fahrgemein-

schaften. Ergänzt werden sollen diese Projekte durch gemeinsame öffentliche Veranstaltungen, bei denen für nachhaltige Mobilitätsformen geworben werden soll.

Netzwerkarbeit 2023 offiziell begonnen

Bei der konstituierenden Sitzung wurde unter Federführung des Regierungspräsidiums Stuttgart eine zweigliedrige Arbeitsstruktur des Mobilitätsnetzwerkes eingeführt und das erarbeitete Projektpaket beschlossen. Geleitet wird das Mobilitätsnetzwerk von einem Lenkungs-kreis aus Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträgern der beteiligten Netzwerkpartner. Auf Arbeitsebene wirkt eine Projektgruppe, die sich neben fachkundigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Netzwerkpartner auch aus Vertreterinnen und Vertretern weiterer Akteure zusammensetzt. Dadurch fließt nicht nur zusätzliche fachliche und örtliche Expertise in die Netzwerkarbeit mit ein, sondern es kann gleichzeitig auch die Reichweite der gemeinsamen Projekte zur Förderung der nachhaltigen Mobilität im Raum Böblingen – Sindelfingen erhöht werden. Mit den vom Lenkungs-kreis verabschiedeten Projekten hat die Projektgruppe Anfang des Jahres ihre Arbeit aufgenommen und nimmt die Vorhaben in Angriff. Die erste Projektgruppensitzung fand am 03.02.2023 statt.

START DES ARBEITSKREIS CAR SHARING

Am 30.01.2023 startete der Arbeitskreis Car Sharing im Landkreis Böblingen mit insgesamt 21 Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

Car Sharing ist ein wichtiger Baustein nachhaltiger Mobilität. Sich ein Auto zu teilen bedeutet nicht nur einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz zu leisten, sondern auch Kosten zu sparen. Im Klimaschutzkonzept des Landkreises Böblingen wurde deshalb die Gründung eines Arbeitskreises angeregt. Der Arbeitskreis dient als Informations- und Austauschplattform von Car Sharing-Anbietern und -Interessierten. Ein be-

sonderer Fokus liegt auf dem Einbezug der Kreiskommunen.

Thomas Wagner, Dezernent für Verkehr und Ordnung am Landratsamt Böblingen, begrüßte die anwesenden Vertreter von Car Sharing-Anbietern, Kommunen und dem Landratsamt. Diskutiert wurde anschließend über verschiedene Car Sharing-Modelle: Ist stationsgebundenes Car Sharing, Free-Floating oder hybrides Car Sharing die beste Lösung für den Landkreis? Des Weiteren wurde erörtert, ob die verschiedenen Anbieter in Konkurrenz stehen oder sich gut ergänzen. Kathrin Speidel

von der Stadtverwaltung Holzgerlingen stellte außerdem das E-Car Sharing-Projekt mit 4 neuen Ladesäulen vor.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden gefragt, welche Wünsche und Zielvorstellungen sie für 2030 bzgl. der Entwicklung von Car Sharing im Landkreis Böblingen haben und wie dies erreicht werden könne. Dabei wurde u. a. ein größeres und engmaschigeres Netz von Car Sharing-Angeboten (auch in Wohngebieten) genannt. Es wurde kontrovers über E-Car Sharing diskutiert und über besondere Herausforderungen gesprochen, wie die Nutzerfreundlichkeit, verschiedene Bedürfnisse der Kommunen und die Ergänzung zu anderen Verkehrsmitteln.



1. Sitzung des Arbeitskreis Car Sharing im Landratsamt. Bild: LRA

Der Arbeitskreis Car Sharing wird sechs Mal im Jahr stattfinden. Es handelt sich um ein offenes Format. Bei Interesse an einer Teilnahme melden Sie sich gerne per E-Mail an:

✉ mobilitaet@lrabb.de

GUTE PROJEKTBEISPIELE IM LANDKREIS

STECKBRIEFE FÜR BEST-PRACTICE BEISPIELE GESUCHT

In Ihrer Kommune gibt es gelungene Mobilitätsprojekte? Sie möchten Ihre Erfahrungen als Verwaltung oder als Projektpartner teilen? Um den Austausch untereinander zu fördern, Erfahrungen auszutauschen und gelungene Projekte bekannter zu machen, können nun Steckbriefe er-

stellt werden. Denn oft muss das Rad nicht neu erfunden werden, wenn es darum geht, bestimmte Maßnahmen umzusetzen.

Bei Interesse melden Sie sich gerne beim Landratsamt Böblingen:

✉ mobilitaet@lrabb.de

Das Vorhaben ist Teil der Umsetzung der Maßnahme 13 des integrierten Mobilitätskonzepts des Landkreises Böblingen. Auf der folgenden Seite können bereits erste Maßnahmen eingesehen werden. Einfach den QR-Code scannen, um direkt zum Steckbrief zu gelangen.

Bürgerrufauto in Renningen

Ein kostenloses Angebot für
Menschen mit Mobilitätseinschränkungen



Lastenradverleih in Rutesheim

Verleih von Lastenrädern für Lasten- und
Personentransport in Zusammenarbeit
mit einem örtlichen Radfachgeschäft



Lastenradverleih in Renningen

Verleih von Lastenrädern für Personen-
und Lastentransport im
Nahbereich in Zusammenarbeit mit
Ökostadt Renningen e. V.



Car Sharing in Renningen

Der Verein Ökostadt Renningen e.V. ist
Anbieter des seit 1992 bestehenden
Angebots CarSharing Renningen



DAS STADTNAVI HERRENBERG GEWINNT AUF LANDESEBENE

Die Mühe hat sich ausgezahlt: Das Stadtnavi ist Preisträger beim Wettbewerb „Wir machen Mobilitätswende“.

Am Montag, 21. November, fand die Preisverleihung statt, bei der Herrenberg sich mit dem Stadtnavi als eines von 55 eingereichten Projekten durchsetzen konnte. Es

herrscht große Freude bei Jana Zieger, als sie den Preis entgegennimmt. Strahlend reicht sie Verkehrsminister Winfried Hermann die Hand. Zukunftsfähige Mobilität wird auch auf Landesebene großgeschrieben. Daher veranstaltet die Landesenergieagentur seit 2020 den Wettbewerb, um Projekte und die Menschen dahinter zu würdigen.

Sechs Gewinner

Eine Fachjury entschied sich für Gewinner in fünf Kategorien: „Geteilte Mobilität: Carsharing und Ridesharing“, „Antriebswende“, „Multimodalität und mehr Lebensqualität durch weniger Autos“, „Verbesserter und vernetzter Rad- und Fußweg“ und „Ausbau des ÖPNV und On-Demand-Verkehre“. Ein sechster Preis

geht an den Publikumsfavoriten. Das Stadtnavi hat gewonnen und punktet im Bereich Multimodalität – die Möglichkeit, viele Arten der Fortbewegung zu vereinen. „Herrenberg hat auf jeden Fall eine Vorbildfunktion. Wir ruhen uns aber nicht auf den Lorbeeren aus: Bei der Mobilitätswende ist immer Luft nach oben“, freut sich auch der Herrenberger Oberbürgermeister Thomas Sprißler.

gewertet. Das Modellprojekt ist eine OpenSource-Plattform und verknüpft offene Mobilitätsdaten – dadurch ist es nicht spezifisch für Herrenberg, sondern anwendbar auf vielzählige Städte, Kommunen, Landkreise und Regionen. Umgesetzt haben es neben Herrenberg bereits die Stadt Ludwigsburg, der Landkreis Reutlingen, der Verkehrsverbund Pforzheim und auch das Land Brandenburg.

sam noch mehr Menschen zum Umstieg auf umweltfreundliche Verkehrsmittel zu motivieren. „Das Ziel ist, das Stadtnavi in ganz Deutschland bekannt zu machen“, erklärt die Projektleiterin. Denn das Thema ist von Interesse, auch auf Bundesebene. Als Expertin für das Stadtnavi nahm Jana Zieger im November 2022 als Gesprächspartnerin beim Forum Offene Stadt in Hamburg teil – ein Ort des Austauschs zum Thema Teilhabe, Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Sie berichtete im Gespräch über „Open Mobility“, wie Städte mit einer guten Dateninfrastruktur zu besserer Luftqualität und nachhaltigem Verkehr beitragen können. Mit dem Stadtnavi hat die Stadt Herrenberg es vorgemacht: Nun ist Nachmachen erwünscht.



Foto: Preisübergabe Landesauszeichnung „Wir machen Mobilitätswende“ – Verkehrsminister Winfried Hermann mit Projektleiterin Jana Zieger. Copyright: KEA-BW

Herrenberg als Vorbild

Stadtnavi zeigt, wie Smart City und nachhaltige Mobilität zusammen funktionieren“, erklärt die Preisträgerin Jana Zieger. Das Stadtnavi ist eine einfach nutzbare Mobilitätsplattform, die für eine Strecke ganz nach den eigenen Wünschen und Möglichkeiten die Angebote des ÖPNV, des Fuß- und Radverkehrs, aber auch Routenführung für Pkw, Informationen zu Baustellen, Verfügbarkeit von Sharing-Angeboten und Echtzeit-Daten zur Parkplatzauslastung am Zielort kombiniert und aus-

Der Preis ist eine Auszeichnung nicht nur für Herrenberg, sondern auch für die OpenSource-Community, ohne deren Arbeit das Projekt kaum möglich gewesen wäre.

Über die Projektleiterin

Bei der Stadt Herrenberg ist Jana Zieger aus der Stabsstelle Klima- und Umweltschutz seit Mai 2022 als Projektleiterin für das Stadtnavi beschäftigt. Eines ihrer Ziele ist es, den smarten Mobilitätshelfer zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern weiter zu entwickeln und gemein-

Text: Stadt Herrenberg

Kontakt

Jana Zieger

Stadtverwaltung Herrenberg
Stabsstelle Klima- und Umweltschutz

☎ 07032 924 119

✉ j.zieger@herrenberg.de

Weitere Infos zum stadtnavi gibt es unter: <https://stadtnavi.de/>



EIN MOBILITÄTSKONZEPT FÜR JETTINGEN

Die Gemeinde Jettingen erstellt derzeit ein Mobilitätskonzept

Im November 2019 wurde die Arbeitsgruppe „Mobilität“ gegründet und hat sich mit allen Themen rund um die Mobilität in Jettingen beschäftigt. Um herauszufinden, welche Mobilitätsthemen die Bürgerinnen und Bürger Jettingens aktuell beschäftigen, wurde zunächst im Sommer 2020 eine Bürgerbefragung über das Mitteilungsblatt initiiert. Hierbei kristallisierten sich nachfolgende Punkte heraus:

- Verkehrsberuhigung
- LKW-Durchfahrtsverbot
- Innerörtliches Radwegkonzept
- Parkraummanagement
- Verbesserung des ÖPNV
- Verbesserung der Fußwege

Um diese Ziele genauer zu untersuchen, beschloss der Gemeinderat im Mai 2021 einen Dienstleister für die Erstellung eines Verkehrskonzeptes zu beauftragen. Es konnten für diesen Zweck Fördermittel aus den Sanierungsprogrammen für die Sanierungsgebiete „Ortsdurchfahrt Oberjettingen“ in Oberjettingen und „Öschelbronner Straße/Kohlplatte“ in Unterjettingen geltend gemacht werden. Mit dem beauftragten Planungsbüro hat die Verwaltung im April 2022 eine Online-Befragung zu den o. g. Punkten und im Juni 2022 eine Verkehrserfassung und -zählung durchgeführt. Hierbei fiel ins besondere auf,

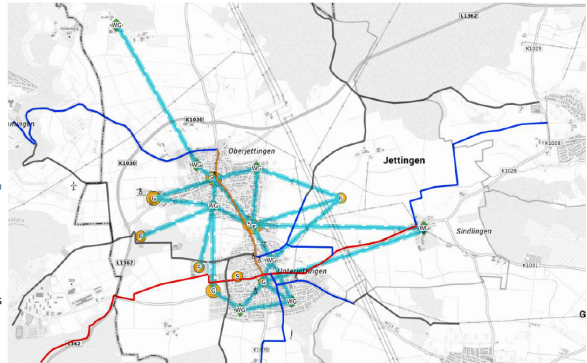


Vorschlag Wunschl原因

Überlagerungen des Wunschnetzes mit dem Radverkehrskonzept des Landkreises

- Legende
- Kfz-Hauptstrassennetz
 - Ur_B_Radverkehrskonzept
 - Hauptverbindung 1. Ordnung
 - Hauptverbindung 2. Ordnung
 - Nebenverbindung
 - Ergänzende Freizeilverbindung
 - Route Ergänzt
 - Wichtige Querverbindungen
 - (F)reizeit(S)chule(O)berweber
 - ◆ (W)ohngebiet
 - Rad Wunschl原因 1

Aus welchen Achsen wird der Fokus auf den Radverkehr gelegt?



Wünsch und Vorschläge für Radverkehrslinien
Grafik: Büro Brennerplan

dass in Unterjettingen Durchgangsverkehr nur bei rund 15 % der gesamten Verkehrsmenge liegen, d. h. der überwiegende Teil mit rund 85 % selbst erzeugter Ziel- und Quellverkehr ist. Diese und weitere Ergebnisse und Erkenntnisse wurden bei der Arbeitsgruppensitzung Anfang Oktober 2022 vorgestellt. Bei dieser Sitzung waren auch Vertreter der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamts Böblingen anwesend.

Der Gemeinderat hat sich in seiner Klausurtagung Anfang November 2022 in Arbeitsgruppen mit folgenden Themen und Fragestellungen befasst:

- Tempo 30 im Gemeindegebiet und LKW-Durchfahrtsverbote
- Auf welchen Achsen soll ein durchgängiges qualitatives Radverkehrsangebot geschaffen werden?
- Welche drei Fokusbereiche sind die wichtigsten, bei denen Maßnahmen für den Fußverkehr vorgenommen werden sollen?

Bei dem Workshop mit rund 20 Bürgerinnen und Bürgern im Januar 2023 lag ein großes Augenmerk auf gute und sichere Fuß- und Radwegverbindungen innerhalb des Gemeindegebiets, damit Wege innerhalb der Gemeinde noch mehr zu Fuß gegangen oder mit dem Fahrrad zurückgelegt werden können. Deshalb wurden in vier Arbeitsgruppen intensiv verschiedene Bereiche in der Gemeinde diskutiert, wo z. B. durch Parkverbote, Einbahnstraßenregelungen, Querungshilfen, verbreiterte Gehwege, Geschwindigkeitsbeschränkungen oder bauliche Maßnahmen die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer verbessert werden sollen.

Ergänzend sind Maßnahmen vorgesehen, die dafür werben sollen das Auto im Ort möglichst stehen zu lassen und zu Fuß zu gehen oder das Fahrrad zu benutzen. Nun sollen die Anregungen und Vorschläge zusammengefasst und nach Abstimmung mit der Gemeindeverwaltung bei einer im

Frühjahr 2023 stattfindenden Verkehrsschau zusammen mit der Straßenverkehrsbehörde des Landratsamtes Böblingen, der Polizei und der Straßenbauverwaltung besprochen werden. Die Ergebnisse aus der Verkehrsschau werden dann im Gemeinderat vorgestellt und festgelegt welche Maßnahmen umgesetzt werden. Das Mobilitätskonzept soll bis Sommer 2023 fertiggestellt werden, damit der Gemeinderat abschließend eine Prioritätenliste erarbeiten kann, damit



Bürgerbeteiligung zum Mobilitätskonzept in Jettingen.
Foto: Büro Brennerplan

die Gemeindeverwaltung für die nächsten Jahre einen Fahrplan für die Mobilitätsverbesserung in der Gemeinde hat.

Text: Gemeinde Jettingen

Kontakt

Monika Notter

Bau- und Ordnungsamt
Gemeinde Jettingen

☎ 07452 744 14

✉ notter@jettingen.de

BETRIEBLICHES MOBILITÄTSMANAGEMENT (BMM)

BMM AM LANDRATSAMT

Auch in diesem Jahr nimmt das Betriebliche Mobilitätsmanagement einen sehr hohen Stellenwert im Landratsamt ein. Nachdem bereits im 1. Newsletter auf die Bestrebungen des Landratsamtes in Bezug auf das eigene betriebliche Mobilitätsmanagement eingegangen

wurde, sollen nun zeitnah die Maßnahmen aus dem für das Landratsamt Böblingen erstellte Mobilitätsmanagementkonzept umgesetzt werden. Die Erstellung des Konzepts wurde durch das Förderprogramm B²MM des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg gefördert und kann

auf der Webseite des Landkreises Böblingen eingesehen werden. Derzeit werden beispielsweise die Erweiterung des Fuhrparks mit einem Car Sharing E-Fahrzeug sowie die Einführung einer internen Mobilitätsplattform bearbeitet.

TEILNAHME SINDELFINGEN AM BMM IMPULSPROGRAMM

Auch außerhalb der eigenen vier Wände ist das Thema BMM im Landkreis präsent. Die Stadt Sindelfingen nimmt am von der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart organisierten Impulsprogramm für BMM Teil, bei dem der Landkreis als Kooperationspartner fungieren wird. Gemeinsam mit der B.A.U.M. Consult GmbH sollen mithilfe von Workshops und individuellen Beratungen das eigene Betriebliche Mobilitätsma-

nagement der teilnehmenden Unternehmen auf den Prüfstand gestellt und konzeptionelle Verbesserungsvorschläge entwickelt werden. Zudem wird das Thema BMM Teil der Projektarbeit beim neugegründeten Mobilitätsnetzwerk Böblingen-Sindelfingen und gemeinsam mit den Projektpartnern behandelt.

Weitere Informationen

...zum Impulsprogramm der WRS: <https://nachhaltige-mobilitaet.region-stuttgart.de/mobilitat-nachhaltigkeit/bmm-impulsprogramm-2022/>

...zum Förderprogramm B²MM des Ministeriums für Verkehr Baden-Württemberg: <https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/politik-zukunft/nachhaltige-mobilitaet/mobilitaetsmanagement/foerderprogramm-betriebliches-und-behoerdliches-mobilitaetsmanagement/>



Ministerium für Verkehr und
Infrastruktur Baden-Württemberg

MOBILITÄTSHUBS

EINWEIHUNG DES MOBILITÄTSPUNKTS IN SINDELFINGEN

Ein Jahr nach dem Spatenstich fand am 27. Januar die feierliche Einweihung des neuen Mobilitätspunktes am Sindelfinger Bahnhof statt. Neben der Vernetzung verschiedener Mobilitätsformen wurden auch Informationsangebote geschaffen und die Aufenthaltsqualität am Bahnhof durch verschiedene Maßnahmen verbessert.

Zahlreiche Abstellplätze für Fahrräder, eine barrierefreie Bushaltestelle, Car Sharing-Angebote sowie ein Informationsterminal wurden am Sindelfinger Bahnhof eingerichtet. Zusätzlich stehen das Videoreisezentrum der Deutschen Bahn und eine Regio-Rad-Station zum Verleih von Fahrrädern zur Verfügung. Der Mobilitätspunkt soll aber nicht nur den unkomplizierten Wechsel zwischen verschiedenen nachhaltigen und modernen Mobilitätsformen ermöglichen und ein Ort zum An- und Weiterkommen sein, sondern auch ein Platz zum Verweilen: Bequeme Sitzgelegenheiten, viel Grün, ein

Trinkbrunnen und ein Kiosk mit einer öffentlichen Toilettenanlage sorgen künftig für eine erhöhte Aufenthaltsqualität.

Im Frühjahr folgt noch der Aufbau von Fahrradboxen und eines Bikomaten für Fahrradteile und Zubehör. Zudem ist geplant, die Kiosküberdachung mit einer Photovoltaik-Anlage aufzurüsten.

Der Spatenstich für den Mobilitätspunkt erfolgte im Januar 2022. Im April begann die freiraumplanerische Gestaltung des Platzes. Die Kosten für die Realisierung des Mobilitätspunktes belaufen sich auf rund drei Millionen Euro. Die Baumaßnahme wurde mit rund 1,3 Millionen Euro durch den Verband Region Stuttgart im Förderprogramm „Modellregion für nachhaltige Mobilität“ kofinanziert. Die Dachbegrünung der Gebäude und der Radabstellanlagen sowie der Trinkbrunnen werden vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft im Förderprogramm „KLIMOPASS“ mit insgesamt 50.000 Euro gefördert.



Feierliche Einweihung des Mobilitätspunkts am Bahnhof Sindelfingen. V. l. n. r.: Dr. Corinna Clemens (Baubürgermeisterin Stadt Sindelfingen), Dr. Alexander Lahl (Regionaldirektor Verband Region Stuttgart), Dr. Bernd Vöhringer (Oberbürgermeister Stadt Sindelfingen)
Bild: LRA



Digitale Informationstafel
Bild: LRA

FUß- UND RADVERKEHR

ABSTANDSKAMPAGNE „MIT ABSTAND SICHER“

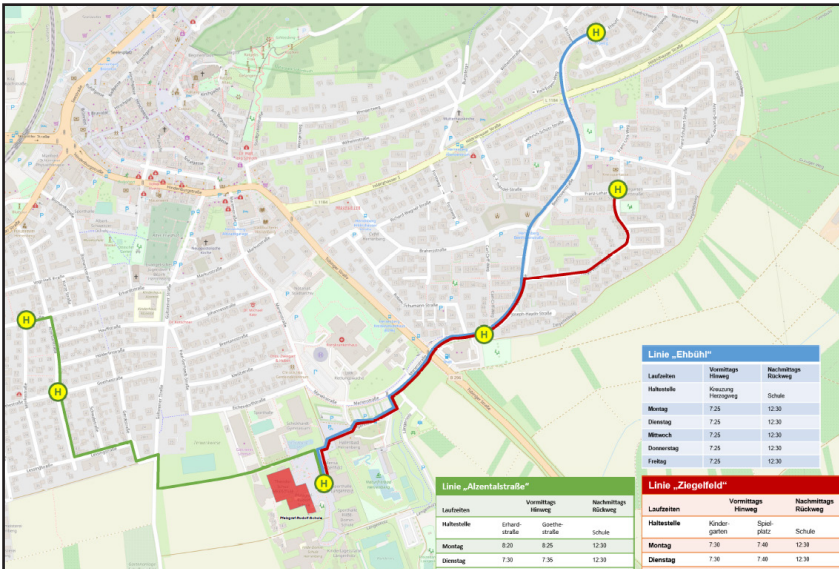
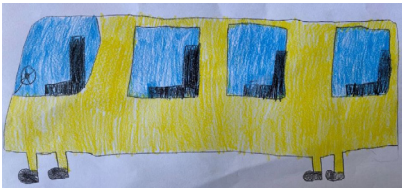
**Aktionszeiträume: 03.
- 30.04.2023 und 11.09 -
08.10.2023**

Mit Abstand mehr Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer: Der ADFC Baden-Württemberg macht mit

der Plakat-Kampagne „Mit Abstand sicher“ auf den gesetzlich vorgeschriebenen Mindestabstand beim Überholen von Radfahrenden inner- und außerorts aufmerksam. Das Landratsamt stellt interessierten Städten und Gemeinden

zwei Bauzaunbanner und den großen Kreisstädten vier Banner kostenlos zur Verfügung. Die Kampagne wird vom Sichereren Landkreis, der Kreisverkehrswacht Böblingen und dem Kreisverband Böblingen des ADFCs unterstützt.

DER BUS AUF BEINEN GEHT IN DIE 2. RUNDE



Buslogo der Schönbuchschule Hildrizhausen (o. l.), Polizeibegleitung in Deufringen (o. r., Bild: LRA) und Busfahrplan der Pfalzgraf-Rudolph-Schule Herrenberg (unten, Grafik: LRA)

Den Schulweg gemeinsam, sicher, umweltfreundlich und kostengünstig meistern – im Herbst 2022 startete der „Bus auf Beinen“ an sechs Grundschulen im Landkreis. Wegen der positiven Rückmeldungen wird das Projekt für das kommende Schuljahr für alle Grundschulen angeboten.

Der Schulweg kann für Erstklässlerinnen und Erstklässler eine echte Herausforderung sein und viele Eltern fahren ihre Kinder inzwischen mit dem Auto zur Schule. Leider entstehen durch den zunehmenden Hol- und Bring-Verkehr immer wieder gefährliche Situationen. Um dem entgegenzuwirken wurde im Herbst 2022 das Pi-

lotprojekt „Bus auf Beinen“ an sechs Grundschulen im Landkreis Böblingen ins Leben gerufen (wir berichteten in unserer letzten Ausgabe).

Es handelt sich um eine vom Landratsamt und dem Polizeipräsidium Ludwigsburg (Referat Prävention, Arbeitsbereich Böblingen) unterstützte Elterninitiative. Diese wird auch in anderen Städten und Gemeinden bereits erfolgreich umgesetzt und ist zum Teil unter den Namen „Laufbus“ oder „Walking Bus“ bekannt. Das Feedback der Schulen, Eltern und Kinder im Landkreis Böblingen ist bislang sehr positiv. Deshalb soll das Projekt für das nächste Schuljahr an allen Grundschulen im Landkreis angeboten werden.

So funktioniert der „Bus auf Beinen“

Der „Bus auf Beinen“ ist ein begleiteter Schulweg für Erstklässlerinnen und Erstklässler. Eine Laufgruppe besteht aus mehreren Kindern und wird idealerweise an jedem Wochentag von einem anderen Elternteil begleitet.

Die gesamte Planung und Abstimmung der Laufgruppen erfolgt durch die Eltern. Es gibt einen festen Linienplan, der sich am Schulwegeplan orientiert sowie eigene Haltestellen und Abfahrtszeiten.

Der „Bus auf Beinen“ ist ein wichtiger Beitrag zur Verkehrserziehung und Verkehrsprävention. Der Hol- und Bring-Verkehr wird entschärft und die Eltern werden gleichzeitig entlastet. Durch das Laufen wird Bewegung in den Alltag der Kinder integriert und es werden Gesundheit sowie Konzentrationsfähigkeit gefördert. Außerdem wird ein Beitrag zum Klima- und Umweltschutz geleistet. Gleichzeitig erfolgt eine Gewöhnung an den Straßenverkehr sowie eine spielerische Vorbereitung auf das „richtige“ Busfahren. Der gemeinsame (ggf. klassenübergreifende) Schulweg bewirkt ein gegenseitiges Kennenlernen, die Stärkung der Gemeinschaft und natürlich ein pünktliches Erscheinen zum Unterricht.

Unterstützung für Eltern und Schulen bei der Gründung eines eigenen „Bus auf Beinen“

Das Projekt soll im nächsten Schuljahr für alle interessierten Schulen bzw. Eltern angeboten werden. Für nähere Informationen zum Projekt sowie zur Organisation und Durchführung kontaktieren Sie einfach das Landratsamt Böblingen. Der „Bus auf Bei-

nen“ ist ein kostenloses Angebot des Landkreises. Das Landratsamt unterstützt die teilnehmenden Schulen und Eltern u. a. mit einer individuellen Beratung, Vorlagen und Leitfäden zur Organisation. Außerdem werden Warnwesten an die teilnehmenden Kinder ausgegeben. Die Polizei bietet an, besonders die herausfordernden Schulwege einmalig zu begleiten.

Kontakt:

Anja Willmann

Landratsamt Böblingen
Beauftragte für Mobilität

☎ 07031 / 663 – 1059

✉ an.willmann@lrabb.de

LANDESPROGRAMM MOVERS - AKTIV ZUR SCHULE

Das Landesprogramm „MOVERS – Aktiv zur Schule“ unterstützt Schulen bei der Umsetzung von Maßnahmen zur Stärkung des schulischen Mobilitätsmanagements:

- Bike-Pools und Roller-Pools
- Radabstellplätze und Rad-service-Punkte
- Infrastrukturausbau Rad- und Fußwege
- Schulwegplaner BW
- Radfahrausbildung

- Auszeichnung als fahrradfreundliche Schule
- STADTRADELN an Schulen
- weitere Bausteine sind in Planung.

Ablauf:

- Kontaktaufnahme der Schule zur Servicestelle
- Erstgespräch
- Vor-Ort-Beratung
- Vor-Ort-Umsetzung

Mehr Infos unter: www.movers-bw.de

Kontakt:

Servicestelle

✉ servicestelle@movers-bw.de

☎ 06251 8263285



Bild: movers-bw.de

SCHRITTE-CHALLENGE 2023

Auch in diesem Jahr wird das Landratsamt Böblingen an der von der AGFK organisierten Schritte-Challenge teilnehmen. Die Aktion soll auf spielerische Weise für den Fußverkehr werben und auf dessen Vorteile aufmerksam machen. Während einer Laufzeit von vier Wochen (7. März bis 4. April) können die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts in Teams in ihrem Alltag Schritte sammeln und gegeneinander antreten. Die Schritte werden mit der fitbase App gezählt oder können manuell auf der zu-

gehörigen Webseite eingetragen werden. Das Team, das am Ende durchschnittlich die meisten Schritte gesammelt hat, gewinnt die Challenge am Landratsamt und darf sich über eine kleine Anerkennung freuen.

Im Jahr 2022 nahmen bereits fast 200 Beschäftigte des Landratsamts teil und sammelten innerhalb von drei Wochen durchschnittlich über 200.000 Schritte pro Person! In diesem Jahr sind sogar einige unserer Kreiskommunen am Start: Jettingen, Grafenau,

Waldenbuch, Weissach und Renningen haben die Herausforderung angenommen. Mögen das beste Team gewinnen!

Weitere Informationen finden Sie unter folgendem Link: <https://www.agfk-bw.de/schritte>



Schritte-Challenge 2023

Bild: AGFK

ÖFTER FAHREN MIT DER SCHÖNBUCHBAHN



Abfahrt in der Danziger Straße in Böblingen
Bild: Zweckverband Schönbuchbahn

Schönbuchbahn: Mehr Fahrten und mehr Elektrofahrzeuge

Jahrelange Wünsche wurden zum Fahrplanwechsel im Dezember 2022 erfüllt. Die Verhandlungen mit dem Verkehrsministerium Baden-Württemberg wegen der Beteiligung des Landes an den Kosten der Angebotsverbesserungen konnten im Sommer letztes Jahres erfolgreich abgeschlossen werden. Die Forderung des Verbandsvorsitzenden Landrat Roland Bernhard und der Versammlung nach der finanziellen Beteiligung wurden vom Land erfüllt.

Die Verbesserungen des Angebots sind:

- Ein ausgeweiteter 15-Minuten Takt zwischen Holzgerlingen und Böblingen bereits ab der Mittagszeit bis ca. 19 Uhr
- Montag bis Freitag ein verdichteter Verkehr von

- 60 auf 30 Minuten in den Abendstunden bis zum Betriebsschluss um 1 Uhr
- Eine weitere Zugfahrt im Nachtverkehr an Samstagen von Dettenhausen bis Böblingen
- Eine Ausweitung des Verkehrs an Sonn- und Feiertagen in den Morgen- und Abendstunden und mit durchgehendem 30-Minuten-Takt von 9 bis 20 Uhr

Der 60-Minuten-Takt auf der Schönbuchbahn ist Geschichte

Schüler, Berufstätige, Pendler, Ausflügler in den schönen Schönbuch und potenzielle neue Fahrgäste profitieren von dem besseren Angebot. Wenn der Anschluss an die S-Bahn nicht klappt, verkürzt sich die Wartezeit erheblich. Alle Taktverdichtungen ermöglichen noch mehr Anschlüsse an die Bahnen und Busse in Böblingen und den Gemeinden auf der Schönbuchlichtung. Radfahrer,

Fahrgäste mit Kinderwagen oder Rollstühle haben durch den verbesserten Takt ein verdoppeltes Platzangebot. Der Zweckverband erwartet durch die Verbesserungen eine weitere deutliche Zunahme der Fahrgastzahlen. Zusammen mit dem Deutschlandticket für 49 € pro Monat wird sich dadurch die Erfolgsgeschichte der Schönbuchbahn fortsetzen und die Marke von 15.000 Fahrgästen am Tag erreichen lassen.

Der ZVS hat in Zusammenarbeit mit der WEG und dem VVS die Angebotsverbesserungen durch Pressemitteilungen, Informationen in den Gemeindeblättern und Anzeigen in den Tageszeitungen bekannt gemacht. Jeder Haushalt auf der Schönbuchlichtung wurde durch Postwurfsendungen und Linienfahrpläne informiert. Auf der Website des ZVS und des Landratsamts wurde informiert und natürlich findet sich das verbesserte Angebot in der VVS-App.

Text: Zweckverband Schönbuchbahn

Kontakt:

Reinhold Bauer
Zweckverband
Schönbuchbahn
☎ 07031 663 2165
✉ r.bauer@lrabb.de

E-MOBILITÄT

NEUE ANSPRECHPARTNERIN FÜR ELEKTROMOBILITÄT

Der Landkreis Böblingen hat seit Kurzem eine neue Ansprechpartnerin für eine Erstberatung zur Elektromobilität und zum Ladeinfrastruktur-Management.

Dandan Shu ist zuständig für die Erstberatung von Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen und kann Fragen zur Elektromobilität, insbesondere hinsichtlich möglicher Fahrzeuge, Lademöglichkeiten und Fördermöglichkeiten beantworten. Wer sich beispielsweise über Förderungen für Elektroautos, Wallboxen für daheim oder

Ladesäulen auf dem Firmengelände informieren möchte, kann sich an Frau Shu wenden.

Ziel des Landkreises ist es über das Angebot einer kostenlosen individuellen Erstberatung für Privatperson und Unternehmen und eine Vernetzung der Kommunen die notwendigen Strukturen zu schaffen, um die Elektromobilität im Landkreis zukunftsfähig aufzustellen und die Mobilität im Landkreis dadurch nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten.

Die Stelle wird gefördert durch das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg.



Ministerium für Verkehr und
Infrastruktur Baden-Württemberg

Kontakt:

Dandan Shu

Beauftragte für Mobilität /
Erstberatung Elektromobilität
und Management Ladeinfrastruktur

☎ 07031-663 1790

✉ d.shu@lrabb.de

DER LANDKREIS BÖBLINGEN ERSTELLT EIN LADEINFRASTRUKTURKONZEPT

Um den aktuellen Entwicklungen in der Elektromobilität gerecht werden zu können, hat die Kreisverwaltung die Erstellung eines Ladeinfrastrukturkonzeptes beauftragt.

Um den Umstieg auf Elektromobilität noch attraktiver zu gestalten, spielt eine bedarfsgerechte und angemessene Ladeinfrastruktur eine bedeutete Rolle. Bis 2030 sollen rund 15 Millionen Elektrofahrzeuge auf den Straßen unterwegs sein. Dafür reichen private Wallboxen alleine nicht mehr aus. Der Landkreis Böblingen möchte daher gemeinsam mit den Kommunen die Errichtung einer Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum unterstützen. Derzeit lässt

der Landkreis Böblingen ein Ladeinfrastrukturkonzept von der Mobilitätswerk GmbH aus Dresden erstellen. Dies soll die Grundlage dafür bieten, den Ausbau der Ladeinfrastruktur im Landkreis weiter voranzubringen. Im Rahmen der Konzepterstellung wird auch eine Bedarfserhebung für den Landkreis durchgeführt.

Bürgerbeteiligung erfolgreich abgeschlossen

Das Landratsamt lud daher alle Bürgerinnen und Bürger ein, an einer Online-Umfrage teilzunehmen. In einer Landkarte wurden schließlich über 500 mögliche Standortvorschläge für öffentliche Ladepunkte eintragen.

Eine erste Kick-Off Veranstaltung mit den Kreiskommunen findet am 07.03.2023 von 10:00 – 12:00 Uhr virtuell statt. Das Projekt wird durch Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg gefördert.



Ministerium für Verkehr und
Infrastruktur Baden-Württemberg

Kontakt:

Dandan Shu

Beauftragte für Mobilität /
Erstberatung Elektromobilität
und Management Ladeinfrastruktur

☎ 07031-663 1790

✉ d.shu@lrabb.de

Wussten Sie, dass...

...die Zulassungen von vollelektrischen Fahrzeugen im Landkreis Böblingen innerhalb eines Jahres um 53% auf über 9.000 gestiegen sind? Hybrid-Fahrzeugen verzeichnen im gleichen Zeitraum einen Zuwachs von 32% auf knapp 11.000 Fahrzeuge. Der Anteil von strombetriebenen Autos am gesamten PKW-Bestand (260.000) im Landkreis Böblingen in 2022 machte 7,7% aus.

LANDKREISSCHULE IST STANDORT FÜR LEHRKRÄTFORTBILDUNG IM BEREICH DER ELEKTROMOBILITÄT

In der mittlerweile fünften Lehrerfortbildung an der **Gottlieb-Daimler-Schule 1 (GDS 1)** wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die **unterrichtliche Umsetzung zu Arbeiten an Hybrid- und Elektrofahrzeugen an der GDS 1 anhand von praktischen Beispielen** gezeigt.

Die Lehrerfortbildung im Bereich der Elektromobilität trifft auf reges Interesse bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. Lehrerinnen und Lehrer im Kfz-Bereich aus ganz Baden-Württemberg nahmen an der GDS 1 in Sindelfingen teil.

Die Schwerpunkte dieser Fortbildung lagen auf der unterrichtlichen Umsetzung von Inhalten zur Elektromobilität sowie dem sicheren Arbeiten unter Spannung gemäß der DGUV 209-093 „Qualifizierung für Arbeiten an Fahrzeugen mit Hochvolt-Systemen“. Die Fortbildung, welche aus drei Teilen bestand, startete mit der Umsetzung im Theorieunterricht für Kfz-MechatronikerInnen mit dem Ausbildungsschwerpunkt System- und Hochvolttechnik. Hier wurde ein Teil des Theorieunterrichts mit den teilnehmenden durchgeführt. Diese

durften die „Rolle der Lernenden“ einnehmen. Als Transfer auf die spätere Arbeit in einer Kfz-Werkstatt standen den TeilnehmerInnen fünf speziell ausgestattete Laboranlagen zur Verfügung, in denen sie unter Anleitung experimentieren und ihr Verständnis vertiefen konnten. Im praktischen Teil der Fortbildung im Werkstattbereich der GDS1 konnten die Teilnehmer an insgesamt vier Elektro- bzw. Hybridfahrzeugen arbeiten.

Insgesamt wurde die Fortbildung als sehr erfolgreich und lehrreich von den Teilnehmenden bewertet.

In Zusammenarbeit mit der Wilhelm Maybach Schule in Bad Cannstatt und der Außenstelle des Zentrums für Schulqualität und Lehrerbildung (ZSL) wird im April 2023 eine weitere Fortbildungsmaßnahme für alle im Kfz-Technikbereich unterrichteten Lehrerinnen und Lehrer angeboten.

Text: GDS 1

Kontakt:

Dipl. Gwl. Tobias Gscheidle
Gottlieb Daimler Schule 1
Sindelfingen
Studiendirektor
☎ 07031 6108 162
✉ tobias.gscheidle@gds1.de



Messung unter Spannung.
Bild: GDS 1



Laborarbeitsplatz
Bild: GDS 1



Theorieunterricht
Bild: GDS 1

HOLZGERLINGEN: EINFÜHRUNG VON E-CAR SHARING UND NEUE LADEINFRASTRUKTUR

Seit dem 24. Januar 2023 ist die Stadt Holzgerlingen an das E-Car Sharing-Netz der Firma *deer mobility* angeschlossen.

Registrierte Bürgerinnen und Bürger können seither an insgesamt vier Standorten jeweils ein E-Fahrzeug (VW ID.3) leihen. Die Standorte dienen weiterhin als öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur für private Elektrofahrzeuge.

Die Einführung des Car Sharings ist ein Teilprojekt aus dem Mobilitätskonzept Holzgerlingen. Dieses wurde 2019, unter breiter Beteiligung der Bürgerschaft, von Dr. Marcus Steierwald und seinem Team erarbeitet. Erklärtes Ziel des Teilprojekts: Die Car Sharing-Standorte sollten so gewählt werden, dass sie eine Anbindung der Wohngebiete sicherstellen. In enger Abstimmung mit dem Holzgerlinger Gemeinderat wurden daher fol-

gende Standorte für die Stationen definiert:

- P + R Parkplatz Bahnhof – Bahnhofstraße 36, 71088 Holzgerlingen
- Parkplatz am Bühleneck – Bühlenstraße 81-85, 71088 Holzgerlingen
- Kindergarten Wengertsteige – Wengertsteige 89, 71088 Holzgerlingen
- Kinderkrippe Taubenäcker – Tübinger Straße 107, 71088 Holzgerlingen

Mobilitätsangebote werden ausgebaut

Mit dem E-Car-Sharing und der Einrichtung der Ladestationen erweitern wir das Mobilitätsangebot für unsere Bürgerinnen und Bürger in Holzgerlingen auf nachhaltige Art und Weise.“, so Bürgermeister Ioannis Delakos. Durch die bereits beschlossene Weiterentwicklung und Verlängerung bestehender Buslinien, entstünde ak-

tuell auch ein attraktives Stadtbuskonzept für Holzgerlingen, so das Stadtoberhaupt weiter. Eine Kombination der beiden Mobilitätsangebote ist ab dem Fahrplanwechsel des VVS im Dezember 2023 möglich. Alle Holzgerlinger Car Sharing-Standorte liegen in unmittelbarer Nähe von Bushaltestellen oder einer Haltestelle der Schönbuchbahn.

Anschluss an weitere Standorte im Landkreis

Durch die vier Car Sharing-Standorte ist Holzgerlingen an das deer-Mobilitätsnetz mit 250 Stationen in über 200 Kommunen angeschlossen. Im Landkreis Böblingen finden sich entsprechende Stationen in Aidlingen, Altdorf, Deckenpfronn, Gärtlingen, Hildrizhausen, Jettlingen, Schönaich, Sindelfingen, Weil der Stadt und Weissach. Eine Fahrt kann an jeder dieser Stationen beginnen und enden. Somit sind auch Einwegfahrten ohne Probleme möglich. Mit dem „deer Reishuttle“ können außerdem auch Fahrten zu den Flughäfen Frankfurt, Karlsruhe / Baden-Baden und Stuttgart bestritten werden.

Elektrisch mobil mit dem grünen Hirsch

Die Betreuung des E-Car Sharings und der Ladeinfrastruktur liegt vollständig in den Händen der Firma deer GmbH, einem Schwesterunternehmen der *schwarzwald energy*. Diese beliefert die La-



Eröffnung des Car Sharing Standorts am Holzgerlinger Bahnhof
Bild: Stadt Holzgerlingen



Car Sharing-Standort Taubenäcker
Bild: Stadt Holzgerlingen

desäulen mit Ökostrom aus 100% Wasserkraft. Die einmalige und kostenlose Registrierung für das Car Sharing

sowie die Reservierung und Bedienung der Fahrzeuge erfolgt bequem über die „deer ecarsharing“-App. Alle Infor-

mationen rund um das neue Mobilitätsangebot finden interessierte Bürgerinnen und Bürger unter www.deer-carsharing.de oder unter www.holzgerlingen.de.

Kontakt:

Kathrin Speidel

Stadt Holzgerlingen
Stabsstelle Bürgerliches Engagement & Steuerung
☎ 07031 6808 102

✉ kathrin.speidel@holzgerlingen.de

AKTUELLE FÖRDERUNGEN FÜR E-MOBILITÄT

Welche Förderungen gibt es momentan für E-Mobilität? Wir haben Ihnen eine Übersicht zu den wichtigsten Programmen zusammengestellt.

Umweltbonus

Ab 1. Januar 2023 wird nur noch der Erwerb (Kauf oder Leasing) eines rein elektrisch betriebenen Fahrzeugs mit Batterie vom Bund und den Herstellern gefördert. Plug-In-Hybride sind nicht mehr förderfähig. Es besteht aus Bundesanteil und Herstelleranteil. Der Herstelleranteil wurde beim Kauf schon abgezogen.

Ab 1. Januar 2023 beträgt der Bundesanteil der Förderung für batterieelektrische Fahrzeuge und Brennstoffzellenfahrzeuge mit Nettolistenpreis bis zu 40.000 Euro statt bisher 6000 Euro jetzt 4500 Euro, mit Nettolistenpreis zwischen 40.000 Euro und bis zu 65.000 Euro statt 5000 nur noch 3000

Euro. Der Herstelleranteil beträgt jeweils die Hälfte. Elektrofahrzeuge ab einem Kaufpreis von mehr als 65.000 Euro erhalten weiterhin keine Förderung.

Ab 1. September 2023 sind nur Privatpersonen dazu berechtigt, einen Antrag zu stellen. Für Geschäftskunden wird dann nicht mehr gefördert. Und ab dem 1. Januar 2024 werden dann nur noch E-Fahrzeuge mit einem Nettolistenpreis des Basismodells bis zu 45.000 Euro gefördert.

BW-e-Solar-Gutschein

Außerdem erhalten Sie vom Verkehrsministerium 1.000 Euro im Rahmen des BW-e-Solar-Gutscheins, wenn Sie ein neues Elektrofahrzeug kaufen oder leasen und gleichzeitig eine Photovoltaikanlage betreiben. Gefördert werden E-Pkw (M1), E-Leichtfahrzeuge (L6e und L7e) sowie E-Nutzfahrzeuge (bis 3,5 t (N1)). 500 Euro er-

halten Sie zusätzlich für die Installation einer Wallbox in Verbindung mit der Beschaffung eines Fahrzeugs. Mehr Infos unter: <https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/politik-zukunft/elektromobilitaet/foerderung-elektromobilitaet/bw-e-solar-gutschein/>

E-Car Sharing

Als Car Sharing Anbieter erhalten Sie 3000 Euro vom Verkehrsministerium für die Unterhaltungs- und Ladeinfrastrukturkosten für vollelektrische Car Sharing-Fahrzeuge der EG-Fahrzeugklassen M1 und N1 (gemäß § 2 Nr. 2 EmoG).

Bei Leasing wird der Förderbetrag auf die Leasingdauer von maximal 3 Jahren linear geteilt. Bei einer kürzeren Leasingdauer reduziert sich der Förderbetrag anteilig.

Mehr Infos:

<https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/politik-zukunft/elektromobilitaet/foerderung-elektromobilitaet/e-taxi>

Öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur

Für Kommunen oder Unternehmen, mit dem Vorhaben, ihre Ladeinfrastruktur auszubauen, gibt es verschiedene Förderprogramme. Wir haben Ihnen die wichtigsten Informationen zusammengefasst:

Die Höhe der Förderung beträgt für

- Normal-Ladepunkte (AC und DC) bis zu 60 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, maximal EUR 2.500 pro Ladepunkt
- DC-Schnell-Ladepunkte mit mehr als 22 Kilowatt
- und weniger als 100 Kilowatt bis zu 60 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, maximal bis zu EUR 10.000 pro Ladepunkt
- DC-Schnell-Ladepunkte mit mehr als 100 Kilowatt bis zu 60 Prozent der zuwendungsfähigen Gesamtausgaben, maximal bis zu EUR 20.000 pro Ladepunkt
- den Netzanschluss an das Niederspannungsnetz pro Standort höchstens EUR 10.000
- den Netzanschluss an das Mittelspannungsnetz pro Standort höchstens EUR 100.000

LGVFG

Mit der Förderung durch das Landesgemeindefinanzierungsgesetz (LGVFG) unterstützt das Land Baden-Württemberg seine Landkreise, Städte und Gemeinden sowie Verkehrsunternehmen beim Bauen, Aus- und Umbauen ihrer Verkehrsinfrastruktur. Im Mittelpunkt stehen dabei Maßnahmen, die die Verkehrswende hin zu einer klima-, menschen- und umweltfreundlichen Mobilität vorantreiben.

Eine Übersicht der verschiedenen Förderprogramme finden Sie hier: <https://vm.baden-wuerttemberg.de/de/service/foerderprogramme>



Ladesäule am Landratsamt Böblingen
Bild: LRA

Nicht das Richtige dabei?

Informieren Sie sich über die Förderdatenbank der KEA-BW, welche Fördermöglichkeiten Sie für Ihre Projekte haben:

<https://www.kea-bw.de/foerderdatenbank>

Hier finden sich u. a. Informationen zu Förderprogrammen für:

- Wasserstoffmobilität
- ÖPNV
- Fuß- und Radverkehr
- Konzeption
- Personalstellen
- Digitalisierung
- Modellprojekte
- BMM
- Logistik
- Infrastruktur
- Klimaschutz
- ... und viele weitere!

VERANSTALTUNGEN

TAG DER ERDE - FESTIVAL FÜR DIE ERDE 22.04.2023 VON 11- 17 UHR, SPARKASSENFORUM

Lokale Initiativen & Institutionen mit Themen zur Umwelt und Aktionen für Jung und Alt - Expert:innen aus Wissenschaft & Praxis informieren - Aktionen mit Kunstausstellungen, Musik & Bewirtung. Initiiert von Omas for Future - Eintritt frei.



JUBILÄUMSFEIER: 50 JAHRE LANDKREIS BÖBLINGEN 09.07.2023 VON 11- 17 UHR, FLUGFELD

Zum 50-jährigen Kreisjubiläum veranstaltet das Landratsamt Böblingen ein Bürgerfest auf dem Flugfeld. Die Bereiche Nachhaltigkeit, Klimaschutz, ÖPNV, Radverkehr und Mobilität sind ebenfalls vertreten und freuen sich auf Ihren Besuch! - Eintritt frei.



CYCLE DAY 22.07.2023, BÖBLINGER SEE

Parallel zum Böblinger Stadtlauf und „Schlemmen am See“ findet dieses Jahr der 2. Cycle Day statt. Geplant sind allerlei Rennen in verschiedenen Kategorien inklusive Rahmenprogramm. So können z. B. wieder Pedelecs ausprobiert werden. Veranstalter ist das Landratsamt Böblingen. - Eintritt frei. <http://www.cycledays.de/>



EUROPÄISCHE MOBILITÄTSWOCHE / TAG DER SCHIENE 16. - 22.09.2023

Die Europäische Mobilitätswoche ist eine Kampagne der Europäischen Kommission mit dem Ziel, innovative Verkehrslösungen auszuprobieren und mit kreativen Ideen für eine nachhaltige Mobilität zu werben. Der Landkreis Böblingen ist auch dieses Jahr wieder dabei!

- Kontakt: ✉ mobilitaet@lrabb.de
- Save the Date: Mobilitätskonferenz am 20.09.2023

EUROPÄISCHE MOBILITÄTS WOCHE

TERMINE UND AKTIONEN RUND UM DIE RADKULTUR

- Abstandskampagne des ADFC vom 03. - 30.04.2023 und vom 11.09. - 08.10.2023
- 23. / 24.04.2023: [Schönbuch-Trophy](#)
- 29.04. - 01.11.2023 [Schwaben Bike Abenteuer](#)
- 21.05.2023: [Radaktionstag im Gäu Gäufelden-Öschelbronn](#)
- 02.07. - 22.07.2023: [Stadtradeln im Landkreis Böblingen](#)
- [Radspaß - Neue Kurse](#)
- [RadHelden@school für Landkreise](#): Fahrradaktionstage an Grundschulen: Der Landkreis fördert bis zu 15 Termine im Jahr 2023 mit einer Übernahme der Gebühr in vollem Umfang.
- [RadCHECKS](#)
 - 21.05.2023 Radaktionstag im Gäu Gäufelden-Öschelbronn
 - 22.07.2023 Cycle Day Böblingen Parkplatz Kongresshalle
 - 09.07.2023 Landkreis Jubiläum Böblingen Flugfeld Festplatz

IMPRESSUM

Alle Rechte vorbehalten. Für Verlinkungen wird keine Haftung übernommen. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Redaktionsteam. Auf Grund der Einführung der Datenschutz-Grundverordnung möchten wir Sie auf folgendes hinweisen: Sie haben sich für den Bezug unseres Newsletters „Nachhaltige Mobilität im Landkreis Böblingen“ entschieden und erhalten seitdem in regelmäßigen Abständen aktuelle Informationen des Landratsamt Böblingen, Stabsstelle Nachhaltige Mobilität. Wir haben zu diesem Zweck Ihre E-Mail-Adresse, Ihren Vor- und Nachnamen und Ihren Ortsnamen gespeichert. Ihre Kontaktdaten werden nicht weitergegeben und für keinen anderen Zweck verwendet. Falls Sie die Zusendung nicht mehr wünschen, können Sie den Newsletter jederzeit abbestellen. Ihre Daten werden sodann gelöscht.

REDAKTION

Landratsamt Böblingen
Stabsstelle Nachhaltige Mobilität
✉ mobilitaet@lrabb.de

Anja Willmann
☎ 07031 / 663 – 1059
✉ an.willmann@lrabb.de

Fabian Steinhauser
☎ 07031 / 663 – 3717
✉ f.steinhauser@lrabb.de

Dandan Shu
☎ 07031 / 663 – 1790
✉ d.shu@lrabb.de

AN- UND ABMELDUNG DES NEWSLETTERS AUF UNSERER INTERNETSEITE:

www.lrabb.de/mobilitaetskonzept



HERAUSGEBER/IMPRESSUM

Landratsamt Böblingen
vertreten durch Landrat Roland Bernhard
Parkstraße 16
71034 Böblingen
☎ 07031 / 663 – 0
Fax: 07031 / 663 – 1483
✉ posteingang@lrabb.de
www.landkreis-boeblingen.de

KENNEN SIE SCHON DEN NEWSLETTER DER ENERGIEAGENTUR KREIS BÖBLINGEN GMBH?

Kontakt: Lena Riethmüller
☎ 07031 / 663 – 2040
✉ l.riethmueller@ea-bb.de
<https://www.ea-bb.de/>